

Häufig gestellte Fragen / FAQ zur Nutzung des Klimaschutz-Planers im Rahmen von KomBiReK

- > Wie beantrage ich einen Zugang?
- > Was ist der „Klimaschutz-Planer“ und wer kann diesen nutzen?
- > Was kann der „Klimaschutz-Planer“?
- > Ab wann kann ich den „Klimaschutz-Planer“ nutzen?
- > Wie lange kann man die Lizenz im Rahmen des Projektes KomBiReK nutzen und was kostet diese?
- > Kann ich die Lizenz verlängern?
- > Was passiert mit den eingegebenen Bilanzdaten?
- > Was bedeutet Bilanzierung nach BSKO-Standard?
- > Was bedeutet kostenfreier Datenservice und Support?
- > Welche Vorgabedaten sind hinterlegt?

Wie beantrage ich einen Zugang?

Jede Gebietskörperschaft kann für sich bzw. die untergeordneten Verwaltungseinheiten einen Antrag bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz stellen:

E-Mail-Adresse: bilanzierungstool@energieagentur.rlp.de

Was ist der „Klimaschutz-Planer“ und wer kann diesen nutzen?

Der Klimaschutz-Planer ist eine webbasierte Software des Klima-Bündnis zum Monitoring des kommunalen Klimaschutzes. Städte, Gemeinden und Landkreise können damit Energie- und Treibhausgas-Bilanzen nach der deutschlandweit standardisierten **BSKO-Methodik** erstellen.

Was kann der „Klimaschutz-Planer“?

Der Klimaschutz-Planer umfasst aktuell das Modul Endenergie- und Treibhausgasbilanzierung sowie das Element zum Abgleich der eigenen Klimaschutz-Aktivitäten, dem Benchmark. Ein weiteres Modul zur Potenzialanalyse und Szenarienbildung wird derzeit nur für Rheinland-Pfalz angeboten. Darüber hinaus ist der Klimaschutz-Planer mit einer Projektdatenbank verknüpft, die Beispielprojekte als Vorschläge bereithält (vgl. auch **Nutzervereinbarung**)

Ab wann kann ich den „Klimaschutz-Planer“ nutzen?

Ab Mai 2019 wird durch die Energieagentur Rheinland-Pfalz ein Klimaschutz-Monitoring für Kommunen durch die webbasierte Software Klimaschutz-Planer möglich sein.

Wie lange kann man die Lizenz im Rahmen des Projektes KomBiReK nutzen und was kostet diese?

- Die Energieagentur stellt rheinland-pfälzischen Kommunen kostenfrei Lizenzen des Klimaschutz-Planers zur Verfügung, mit der diese über einen Zeitraum von 12 Monaten für ihre Kommune eine BSKO-konforme Bilanz erstellen können.



- Bis 2022 können die Kommunen den Klimaschutz-Planer nutzen. Die letzten Freischaltungen von Zugängen werden im September 2022 erfolgen (vorbehaltlich der Verlängerung des Projekts). Die Bilanzierung kann dann von der Kommune bis Ende August 2023 durchgeführt werden. Der kostenfreie Support endet im Dezember 2022.

Kann ich die Lizenz verlängern?

Nein, zur Erstellung weiterer Bilanzen ist eine neue Anfrage für weitere 12 Monate zu stellen.

Was passiert mit den eingegebenen Bilanzdaten?

Die Daten bereits erstellter Bilanzen verbleiben auch nach Ablauf der Zugriffszeit im System und sind automatisch bei einem erneuten Zugang wieder hinterlegt. Dennoch empfiehlt es sich, vor Ablauf der Lizenz ein eigenes Backup zu erstellen und an geeigneter Stelle abzuspeichern.

Was bedeutet Bilanzierung nach BSKO-Standard?

Die standardisierte „**Bilanzierungs-Systematik kommunal**“ (**BSKO**) wurde im Auftrag des Bundesumweltministeriums im Rahmen der Klimaschutzinitiative durch das ifeu-Institut, das Klima-Bündnis und das Institut dezentrale Energietechnologien (IdE) entwickelt, um einer einheitlichen Systematik auch die Erfassung kommunaler Klimaschutzbeiträge für die Aggregation auf Länder- und Bundesebene zu vereinfachen. Basierend auf dieser Systematik entstand das webbasierte Softwaretool Klimaschutz-Planer. Dieses Tool wird im kommunalen Klimaschutz-Monitoring eingesetzt.

Was bedeutet kostenfreier Datenservice und Support?

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz stellt Lizenzen für den Klimaschutz-Planer für rheinland-pfälzische Kommunen kostenfrei zur Verfügung und unterstützt mit Daten aus dem eigenen Energiewendemonitoring (www.energieatlas.rlp.de).

Welche Vorgabedaten sind hinterlegt?

Als Grundstock und Ausgangsbasis stellt das Klima-Bündnis regelmäßig umfangreiche statistische Werte, Faktoren und Kennzahlen bereit, die die Kommunen nach ihren Möglichkeiten weiter verfeinern können. Die wichtigsten Daten mit Datenquellen finden Sie in **Tabelle 1** dargestellt. Der Klimaschutz-Planer kann Altbilanzen anderer Systeme importieren und erfüllt die Berichtsanforderungen des Konvents der Bürgermeister.

| Datensatz | Datenquelle |
|--|--------------------------|
| Einwohnerzahlen | Statisches Landesamt |
| Endenergieverbräuche des verarbeitenden Gewerbes auf Kreisebene und kreisfreie Städte | Statisches Landesamt |
| Kommunenfläche | Statisches Landesamt |
| Gebäude nach Baujahr (Jahrzwanzigste) und Heizungsart | Zensus 2011 |
| Anzahl Haushalte (nach Haushaltsgrößen) | Zensus 2011 |
| Wohnflächen in Gebäuden | Zensus 2011 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte | Agentur für Arbeit |
| Gradtagszahlen zur Witterungskorrektur | DWD |
| Endenergieverbräuche der Binnenschifffahrt | IFEU (TREMOD) |
| Endenergieverbräuche des Flugverkehrs | IFEU (TREMOD) |
| Endenergieverbräuche des Schienenpersonennahverkehrs | Deutsche Bahn |
| Endenergieverbräuche des Schienenfernverkehrs | Deutsche Bahn |
| Endenergieverbräuche des Schienengüterverkehrs | Deutsche Bahn |
| Fahrleistungsdaten für Pkw, motorisierte Zweiräder, Bus, leichte Nutzfahrzeuge und Lkw | Umweltbundesamt |
| Defaultwerte für Anzahl Fußwege und durchschnittliche Fußwegelänge | Mobilität in Deutschland |
| Defaultwerte für Anzahl Wege per Fahrrad und durchschnittliche Wegelänge per Fahrrad | Mobilität in Deutschland |

Tabelle 1: Hinterlegte kommunale Daten im Klimaschutz-Planer